

wind' thraids dem gottshaus grossen schaden  
gethan 1620 HAIDENBUCHER Geschichtb. 44.–  
Bauernregel: °Sommerdroat, des steht, und  
Winterdroat, des liegt, gibt koa Kernndl Grafing  
EBE.

WBÖ V.403.

[Winter-ge]t. wie →[Herbst-ge]t., °OB, °NB,  
°OP vereinz.: *des is allas mid Wintadroi  
obauat* Adlersbg R; „Bis dahin [1956] ern-  
te man *Sommertroad*, da der *Wintertroad* aus-  
fror“ Frasd f RO Jb. des Vereins zum Schutz  
der Bergwelt 63 (1998) 287.

WBÖ V.403.

†[Zehent-ge]t. als Abgabe entrichteter zehnter  
Teil des Getreides: *die Vnderthonen schuldig/  
jhrer Gerichtsherrschaft ... Zehend Getraid/ zu  
einer Traidschrammen ... zeführen* Landr.1616  
303.

WBÖ V.403.

v.S.

### treideln

Vb. **1** treideln, °OB, °NB, OP vereinz.: *troadln*  
Neubeuern RO; „wenn sie ... mit einem  
Schiffszug stromaufwärts ... *treidelten*“ BRÜN-  
NER Samerbg 9.

**2** Holz zu Tal gleiten lassen: °*heut tuan ma  
troaln* „Holzstämmen mit Hilfe eines Sapins  
durch eine Holzriese treiben“ Kreuth MB.

Ety.m.: Aus nd. *treideln*, frz. Herkunft; KLUGE-SEE-  
BOLD 928.

WBÖ V.408.

Abl.: *Treidling*.

v.S.

### Treidling

M.: *Treidling* Dammweg Staudach (Achtal)  
TS.

v.S.

### Dreier

M. **1** Zahl, Ziffer 3, OB, NB, SCH vereinz.: *der  
Draia, da Viara, da Fümfa* O' audf RO.– Auch  
Note 3, OB, NB, MF, SCH vereinz.: *i hob an  
Dreia kriagt* Hohenpeißenberg SOG.

**2** Dreiergruppe, Gemenge von drei Sorten,  
Dingen.– **2a** Schafkopfspiel zu dritt, °OB,  
°NB, °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: °*tean  
mer an Dreier?* Bibg AIB.– **2b** Gemisch von  
drei Getreidesorten, °OB, °NB, °OP vereinz.:  
°*da bauma an Dreia* „Hafer, Gerste, Sommer-  
roggen“ Moosach EBE; „Uebrigens wird noch  
sehr viel *Dreuer* ... gebaut“ AIB HAZZI Auf-  
schl. I.240.– **2c** Verbund von drei Rosen im

Schmuck des Almviehs: „vergoldete die ge-  
machten *Dreier*, *Sechser* und Doppelrosen fer-  
tig“ ANGERER Göll 43.– **2d** best. Formation  
von drei stehengebliebenen Kegeln nach einem  
Wurf im Kegelspiel, nur in Phras.: °*langer Dreier*  
„Kegelfigur mit den 3., 4. und 5. Kegeln links  
oder rechts“ Langdf REG.

**3** von Menschen.– **3a** dritter Knecht, °OB,  
SCH vereinz.: *Dreier* Merching FDB; „der  
*Knejchd* ... Ihm war als nächster der *Midder-  
knejchd* untergeordnet, anschließend der *Drei-  
er*“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 68.– **3b** †als drit-  
ter Mann einberufener Soldat: „wurden also  
die *Dreier* aufgeboden, so hatten im Ganzen  
von 30 Ausgewählten 10 zu erscheinen“ 1596  
SbMchn 1886, 33.

**4** best. Schrotsorte, Munition: *Draia* Aicha  
PA.

**5** †best. Hakenbüchse: *Un Simbl hagken ... An  
viererin An dreyer An Zwayrrin* Burghsn AÖ  
1533 MHStA Regierung Burghausen 926, 14<sup>f</sup>.

**6** Nachmittagsbrotzeit, °OB vereinz.: *Dreier*  
„Brotzeit um 3 Uhr“ Pittenhart TS.

**7** †Münze im Wert von drei Währungseinhei-  
ten: *neu Groschen zu münssen, die Dreier ...  
genannt, und drey Kreuzer gellten sollen* Mchn  
1535 LORI Münzr. I.197.

**8** †best. Spielkarte: *Dreyer* „trias, ternio“  
SCHÖNSLEDER Prompt. e2<sup>f</sup>.

**9** Gefäß mit Hohlmaß von drei Maßeinheiten,  
ä.Spr.: *34 drejer mer 2 füssl wein mit Sjessen  
wein* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 12.–  
Auch: °*s Dreierl* fäßchenartiges Trinkgefäß der  
Holzknechte Metten DEG.

SCHMELLER I.561.– WBÖ V.409f.

Komp.: [Kopf]d. Gefäß in Kopfform mit drei-  
erlei Getreide als Votivgabe: *Khobfdreier* „in St.  
Leonhardskapellen geopfert“ Tölz; „*Kopfdrei-  
er* ... Der Zweck war ... die Liebe einer ... Per-  
son ... zu erlangen ... Kindersegen zu erleben  
... von Kopfweh befreit zu werden“ sö.NB Nie-  
derbayer. Monatsschrift 1 (1912) 101.

[Kreuz]d. best. Kegelschub, der drei vonein-  
ander entfernt stehende Kegel umstößt, °OB,  
°NB mehrf., °OP vereinz.: °*Greizdreia* Dachau;  
„Doch kann der ... Nachteil durch einen *Kreuz-  
dreier* ... ausgeglichen werden“ ObG 15 (1926)  
69.

[Kürzer]d. best. Münze: °„die Hebamme be-  
kam vom Paten einen *Kürzerdreier*“ Schwend  
SUL.

A.R.R.